



# VÖGEL IM NSG RIDDAGSHAUSEN

## TEIL 1: VÖGEL AM WASSER

Das Naturschutzgebiet (NSG) Riddagshäuser Teiche mit seinen Wasserflächen ist ein artenreiches Vogelbrutgebiet und während der Zugzeiten ein wichtiger Rastplatz für Zugvögel.

Wegen seiner Bedeutung für den Schutz von Sumpf- und Wasservögeln erhielt das Gebiet vom Internationalen Rat für Vogelschutz den Titel „Europa-Reservat“. Darüberhinaus ist es von der Europäischen Gemeinschaft in die Liste der „Important Bird Areas“ aufgenommen worden (siehe Nr. 3 der Info-Blätter).

Die folgende Vogelliste basiert auf Beobachtungen des Naturschutzbundes aus dem Jahr 1994.

## VÖGEL DES OFFENEN WASSERS

Nahrungserwerb im offenen Wasser bzw. zwischen Wasserpflanzenbeständen. Brut i.d.R. im Übergangsbereich von offenem Wasser und Ufervegetation einschließlich dem anschließenden Baumbestand.

### Lappentaucher

Wasservogel mit Schwimmklappen an den Zehen; Füße weit hinten eingelenkt; spitzer, dolchartiger Schnabel; Schwanz kaum erkennbar; tauchen viel und lange.

- Haubentaucher Br
- Rothalstaucher Gv
- Schwarzhalstaucher Br\*
- Zwergtaucher Br

### Kormorane

Dunkle Wasservogel; Schnabelspitze hakenartig nach unten gebogen; Gefieder muß nach Tauchgängen getrocknet werden, breiten dabei die Flügel aus.

- Kormoran Gr

### Reiher

Bewohner feuchter Lebensräume; „Lauerjäger“; Hals wird im Flug S-förmig gekrümmt.

- Graureiher Gr

### Schwäne

Große, weiße Vögel; langer schlanker Hals.

- Höckerschwan Br
- Singschwan Gs

### Gänse

Langer dicker Hals; Nahrungssuche an Land.

- Blässgans Gs
- Graugans Br
- Saatgans Gs

## Gründelenten

Auffälliger Flügelspiegel; gründeln nach Nahrung, d.h. es wird von der Wasseroberfläche oder mit untergetauchtem Vorderkörper gegrast; Auffliegen ohne „Anlauf“.

- Knäkente Gr
- Krickente Bv
- Löffelente Bv
- Pfeifente Gs
- Schnatterente Gr
- Spießente Gr
- Stockente Br

## Tauchenten

Tauchen bei Nahrungssuche; rennen beim Abflug übers Wasser.

- Kolbenente Br
- Reiherente Br
- Schellente Gv
- Tafelente Bv

## Fischadler

Sehr heller Greifvogel; jagt Fische, indem er sich aus dem Flug ins Wasser stürzt; Beute wird mit den Fängen gegriffen und getötet.

- Fischadler Gs

## Rallen

Bodenvogel, Sumpfbewohner; Körper seitlich zusammengedrückt; oft lange Zehen.

- Blässhuhn Br
- Teichhuhn Br
- Wasserralle Br

## Möwen

Schlanke, langflügelige Seevögel; überwiegend weißes oder graues Federkleid; gelber oder roter Schnabel; Jungvögel braun gefleckt.

- Lachmöwe Gr

## VÖGEL DES OFFENEN SCHLAMMBEREICHES

Nahrungserwerb innerhalb der offenen Schlammflächen, z.B. eines abgelassenen Teiches.

Brut erfolgt teilweise in trockeneren Schlammbereichen.

## Regenpfeifer

Gedrungener Körper; große Augen; kurzer, kräftiger Schnabel; suchen pickend nach Nahrung.

- Flussregenpfeifer Bv
- Kiebitz Gr

## Schnepfenvögel

Lange bis sehr lange Beine; spitze, gewinkelte Flügel; Brut-, Ruhe-, Jugendkleid meist verschieden; außerhalb der Brutzeit meist gesellig.

- Bekassine Gr
- Flussuferläufer Gr

## Stelzen

Bodenvogel; auffällig gezeichnet; geschickt laufend und rennend, dabei mit dem langen Schwanz wippend; lange Beine.

- Bachstelze Br
- Schafstelze Bv

## VÖGEL DES RÖHRICHTS

Brut und Nahrungserwerb überwiegend im ufernahen Röhrichtbereich und/oder angrenzenden Grünland.

## Grasmückenartige

Meist unscheinbar gefärbt; schlanker Schnabel; Insektenfresser; Gesänge charakteristisch und für Bestimmung wichtig; nisten in niedrigem Pflanzenwuchs oder im Schilf.

## Schwirle

- Rohrschwirl Bv

## Rohrsänger

- Sumpfrohrsänger Br
- Teichrohrsänger Br

## Rohrmeisen

Bewohnen dichtes Gebüsch und Röhricht; gedrungener, kräftiger Schnabel; napfförmiges Nest.

- Bartmeise Gr

## Beutelmeisen

Insektenfresser; spitzer Schnabel; bauen kunstvolle Nester.

- Beutelmeise Bv

## Ammern

Finkenähnliche, langgestreckte Vögel; Schnabel relativ kurz, dick; Körnerfresser.

- Rohrammer Br

## Weihen

Lange Flügel, langer Schwanz, langer Körper; Flug oft niedrig über dem Boden.

- Rohrweihe Bv

### Erklärung der Abkürzungen:

- Br** Brutvogel
- Br\*** unregelmäßiger Brutvogel
- Bn** Brut nicht nachgewiesen
- Bv** Brutverdacht
- Gr** regelmäßiger Gastvogel
- Gs** seltener Gastvogel
- Gv** vereinzelter Gastvogel

Die Erklärungen der Kürzel beziehen sich ausschließlich auf das Teichgebiet Riddagshausen.

#### Beispiel:

- Haubentaucher Br

Der Haubentaucher ist im Naturschutzgebiet Riddagshausen ein Brutvogel.

## DER FISCHADLER - EIN SCHÄDLING?

Besonders im April und von August bis Oktober kann man an den Riddagshäuser Teichen den seltenen Gastvogel Fischadler beobachten. Aufgrund der starken Verfolgung gehört der Fischadler in Niedersachsen sogar zu den vom Aussterben bedrohten Greifvögeln.

1876 berichtete A.D. Nehr-korn, daß in früheren Jahren ein Pärchen Fischadler in der Buchhorst brütete. 1933 brütete er abermals in der Buchhorst auf einer Eiche, die nur dem zuständigen Forstbeamten bekannt war.

Fischadler waren und sind Fischwirten und Anglern ein Dorn im Auge. „Die Vertilgung des der Fischerei schädlichen Raubzeuges“ geschah immer und sehr intensiv.

Das Preußische Fischerei-Gesetz (1874/1880) gestattete es, „... Fischeare ohne Anwendung von Schußwaffen zu töten oder zu fangen und für sich zu behalten“.

Braunschweig erhielt 1894 ein Vogelschutzgesetz, in dem die Greifvögel jedoch nicht berücksichtigt wurden. So schrieb Blasius 1896, daß der Amtmann Nehr-korn seit einigen Jahren an seinen Fischteichen bei Riddagshausen die Fischadler auf Teller-eisen fängt. Bisweilen seien in einem Frühjahr fünf bis sechs Stück in dieser Weise erbeutet worden.

1921 wurde die Preußische Tier- und Pflanzenschutzverordnung verabschiedet, in welcher die meisten Tag- und Nachtgreife ganzjährig geschützt wurden oder Schonzeiten erhielten. Ausgenommen von jeglichem Schutz waren jedoch Fischadler und Rohrweihe. So wurden auch noch Mitte dieses Jahrhunderts im südöstlichen Niedersachsen schätzungsweise alljährlich 50 Fischadler getötet.

Heute steht der Fischadler unter strengem Schutz. Trotzdem ist er an den Riddagshäuser Teichen nur noch selten zu beobachten.

Das **Naturschutzzentrum Riddagshausen** ist ein gemeinsames Projekt von:



Verantwortlich: Dipl.-Biol. Dr. U. Hecke, Dipl.-Biol. M. Wenst und AG Riddagshausen